

Inhalt

Vorwort der Herausgeber (<i>Ursula Grillmeier-Rehder / Georg Pernter</i>)	7
Einleitung zur deutschen Ausgabe (<i>Gianni Francesetti</i>)	11
Vorwort zur italienischen Ausgabe (<i>Eugenio Borgna</i>)	15
Einführung: In der Begegnungszone – Von Angesicht zu Angesicht (<i>Gilberto Di Petta</i>)	17
Grundlagen einer phänomenologisch-gestalttherapeutischen Psychopathologie (<i>Gianni Francesetti</i>)	23
1. Die Wurzeln des Textes	23
2. Was ist Psychopathologie?	27
3. Wozu dient das Studium der Psychopathologie?	29
4. Gibt es unterschiedliche Psychopathologien?	30
5. Wie hängen Psychopathologie und Diagnose zusammen?	32
6. Was sind die Besonderheiten der phänomenologisch- gestalttherapeutischen Psychopathologie?	35
7. Was ist psychopathologisches Leiden?	38
8. Wie ist der Zusammenhang zwischen persönlicher Geschichte und psychopathologischem Leiden?	42
9. Was sind die Merkmale von psychotischem, neurotischem und Borderline-Leiden?	47
Erste Form: Das psychotische Leiden	54
Zweite Form: Das neurotische Leiden	56
Dritte Form: Das Borderline-Leiden	57
Welche Patienten treffen wir heutzutage in unserer Praxis an?	60
10. Ist es auch eine Form des Leidens, andere leiden zu lassen?	61
11. Welchen Zusammenhang können wir zwischen Lebensereignissen und bestimmte psychopathologischen Formen erkennen?	65

12. Wird das Leiden über die Generationen weitergegeben?	68
Eine relationale Übertragung	72
Eine epigenetische Übertragung	74
13. Wie begegnet man dem Leiden in der psychotherapeutischen Sitzung?	75
14. Was passiert mit dem Leiden in der Psychotherapie-Sitzung?	78
15. Welche Beziehung besteht zwischen Psychopathologie und Gesellschaft?	80
16. Wie also funktioniert eine Psychotherapie?	84
17. Und zum Schluss: Welche Auswirkungen kann diese phänomenologisch-gestalttherapeutische Perspektive auf die klinische Praxis haben?	87

Kommentare

• Vorwärts gehen – zu den Wurzeln (<i>Carmen Vázquez Bandín</i>)	93
• Ethisch fundierte Begegnung als gute Therapie (<i>Lynne Jacobs</i>)	101
• Nachwort: Eine Coda – zum Innehalten, zum Nachdenken (<i>Dan Bloom</i>)	111

Literatur	119
------------------	-----